Schornstein-Sprengung wird ins kommende Jahr verschoben

Schornstein-Sprengung wird ins kommende Jahr verschoben Die für 2022 geplante Sprengung des 170 Meter hohen Schornsteins auf dem Stadtwerke-Gelände Leipzig Südost an der Arno-Nitzsche-Straße wird erneut verschoben. © Leipziger Stadtwerke Nach weiteren intensiven Gesprächen mit Eigentümern und Mietern außerhalb des Sperrkreises, für die die Leipziger Stadtwerke den ursprünglichen Termin im September 2022 verschoben hatten, entschied das Unternehmen nun, die Sprengung auf 2023 zu verlegen. Auch wenn alle beteiligten Sachverständigen fest davon ausgehen, dass alles getan wurde, um eine sichere Sprengung zu gewährleisten, bestehen noch Bedenken bei Nachbarn in der weiteren Umgebung des Stadtwerkegeländes. Die Stadtwerke räumen ihnen nun noch mehr &amp;hellip;

Schornstein-Sprengung wird ins kommende Jahr verschoben

Die für 2022 geplante Sprengung des 170 Meter hohen Schornsteins auf dem Stadtwerke-Gelände Leipzig Südost an der Arno-Nitzsche-Straße wird erneut verschoben.

- ©

  Leipziger Stadtwerke

Nach weiteren intensiven Gesprächen mit Eigentümern und Mietern außerhalb des Sperrkreises, für die die Leipziger Stadtwerke den ursprünglichen Termin im September 2022 verschoben hatten, entschied das Unternehmen nun, die Sprengung auf 2023 zu verlegen.

Auch wenn alle beteiligten Sachverständigen fest davon ausgehen, dass alles getan wurde, um eine sichere Sprengung zu gewährleisten, bestehen noch Bedenken bei Nachbarn in der weiteren Umgebung des Stadtwerkegeländes. Die Stadtwerke räumen ihnen nun noch mehr Zeit ein, offene Punkte zu klären. Sobald sich ein möglicher Zeitkorridor erschließt, wird das Unternehmen mit seinen Projektpartnern einen neuen Termin abstimmen.

Weitere Informationen

www.l.de/stadtwerke/schornsteinabriss

Details